

Erstes deutsch-chinesisches Kooperationsprojekt zwischen dem ZIBB (Peking) und BIBB erfolgreich beendet

Christian Buchholz

Im April 1996 startete im BIBB (Abt. 5.2) das Vorhaben „Erarbeitung gemeinsamer deutsch-chinesischer Berufsbildungsmaterialien und -medien“. Es ist zurückzuführen auf einen Beschluß der Staatlichen Kommission für Wissenschaft und Technik (SKWT) in China und des damaligen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF).

Dieses Vorhaben auf dem Gebiet der Berufsbildung hatte das generelle Ziel,

- das wechselseitige Verständnis über die Berufsbildung beider Länder zu verbessern,
- Möglichkeiten des Transfers von Berufsbildungsmaterialien und -konzepten zu untersuchen und zur Klärung der Transferproblematik beizutragen.

Auf deutscher und auf chinesischer Seite gab es je eine Projektgruppe mit vier bis fünf Mitarbeitern/-innen.¹ Ihre Vertreter trafen sich zu gemeinsamen themen- sowie projektspezifischen Arbeitssitzungen in Peking oder Berlin. Die Treffen dienten der Findung

inhaltlicher Konzepte, der Aufgabenverteilung und der Festlegung der formalen und inhaltlichen Vorgehensweise. Sie wurden außerdem für die Diskussion grundsätzlicher Probleme der Berufsbildung in beiden Ländern genutzt und jeweils für weitere Experten geöffnet. Die Anzahl der chinesischen bzw. deutschen Teilnehmer an den Workshops im jeweils anderen Land hing im wesentlichen von den verfügbaren nationalen Mitteln zur Durchführung dieses Kooperationsprojekts ab.

Entsprechend den gemeinsam vereinbarten Arbeitsplänen gingen die nationalen Projektgruppen arbeitsteilig und eigenständig bei der Erledigung der übernommenen Aufgaben vor.

Von beiden Seiten wurde ein zweisprachiges „Projekt-Info“ (deutsch-chinesisch) herausgegeben, in dem über das Projekt und angrenzende Themen laufend berichtet wurde. Damit wurde zugleich die Kooperation zwischen den beiden Instituten in wesentlichen Schritten dokumentiert. Aus der Arbeit wurde laufend im Internet unter der Homepage des BIBB berichtet. Außerdem ist in das Informationssystem eine Projektbörse integriert, mit Hyperlinks zu anderen deutsch-chinesischen Kooperations-Projekten in der Berufsbildung.

In dem letzten Arbeitstreffen wurden beiderseitiges Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit bekundet und konkrete Möglichkeiten zu ihrer Fortsetzung besprochen. Die erfolgreiche Kooperation Deutschland-China in der Berufsbildung soll fortgesetzt werden.

Das BIBB-ZIBB-Vorhaben hatte zwei Arbeitsschwerpunkte:

Projektteil 1: *Informationssystem zur Berufsbildung in Deutschland und in China*

In diesem Projektteil wurde folgender Fragestellung nachgegangen: Wie lassen sich die wesentlichen und typischen Merkmale beruf-

licher Bildung in Deutschland und China so erfassen, beschreiben und informationstechnisch aufbereiten, daß ein besseres wechselseitiges Verständnis der Berufsbildungssysteme beider Länder erreicht und die Information darüber jedem möglichst leicht zugänglich gemacht wird?

Beide Seiten verständigten sich auf die Entwicklung eines interaktiv nutzbaren Informationssystems zur Berufsbildung in der VR China und in der Bundesrepublik Deutschland.

In dem jetzt fertiggestellten deutsch-chinesischen Informationssystem auf CD-ROM werden die beiden Berufsbildungssysteme nach einer gemeinsamen thematischen Baumstruktur dargestellt, um sie unmittelbar miteinander vergleichen zu können. Der beschreibende Teil (Kompendium) wird ergänzt durch eine Vielzahl von Servicedateien: Glossar, Index, Grafiken, Videosequenzen, Literaturliste, Adressen, Originaltexte (Gesetzestexte, Verordnungen), die über Hyperlinks mit dem Kompendium verbunden sind.

Am Ende des Vorhabens (Dez. 98) lagen im Rahmen dieses Projektteils folgende Produkte² vor:

- Informationssystem (CD-ROM) zur Berufsbildung in Deutschland und China: eine umfassende Darstellung des deutschen und des chinesischen Berufsbildungssystems mit Vergleichsmöglichkeiten. Es gibt eine deutschsprachige und eine chinesischsprachige Fassung.
- Informationssystem (CD-ROM) zur Berufsbildung in Deutschland: für Nutzer, die ausschließlich am deutschen System der Berufsbildung interessiert sind.
- Videofilm „Berufsbildung in China im Wandel“: Der Film gibt einen Einblick in den Aufbau des beruflichen Schulwesens in China, den schulischen Alltag in ausgewählten, richtungsweisenden beruflichen Schulen und in aktuelle Entwicklungstendenzen.

Im April 1998 fand eine erste Präsentation des Informationssystems in Peking im Rahmen der 7. Asien-Pazifik-Konferenz der deutschen Wirtschaft statt. Es herrschte von chinesischer und von deutscher Seite großes Interesse sowohl an dem Informationssystem als auch an dem im Projekt entstandenen Film zu den derzeitigen Trends im chinesischen Berufsbildungssystem.

Mit diesen Ergebnissen lassen sich neue Arbeitsfelder erschließen und Kooperationspartner gewinnen. Sie sind wichtiger Baustein für weitere internationale Aktivitäten.

Projektteil 2: *Medientransfer und interkulturelles Lernen*

Arbeitsthema war die Frage: Von welchen Faktoren hängt es ab, ob sich bestimmte Qualifizierungsinstrumente (z. B. Lehr- und Lernfilme) unter den unterschiedlichen sozio-kulturellen Bedingungen der chinesischen und der deutschen Berufsbildung gleichermaßen verwenden lassen oder aber modifiziert und adaptiert werden müssen, um für den anderen nutzbar zu werden?

In diesem Schwerpunkt des Vorhabens wurden Fragen im Zusammenhang mit dem Transfer von Lernkonzepten und Medien, insbesondere von Filmen untersucht.

- Eine *Befragung* an ausgewählten chinesischen beruflichen Schulen zur Verwendung von Lehr- und Lernfilmen bezog sich u. a. auf die Ausstattung mit Geräten und Videofilmen sowie auf ihre pädagogische und mediendidaktische Verwendung.
- In einem *Medienseminar* für chinesische Multiplikatoren, von Experten des BIBB-Berlin und ITB-Bremen gemeinsam im September 1997 in Peking durchgeführt, wurde versucht, sowohl wesentliche Merkmale des deutschen dualen Berufsbildungssystems vorzustellen als auch die besonderen Möglichkeiten von audiovisuellen Medien (Videofilmen, CD-ROM) für berufliche Aus- und Weiterbildung herauszuarbeiten. Eine Dokumentation des Seminars mit theoretischen

Beiträgen zu einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten, mit Praxisbeispielen, Folien- und Filmmaterial sowie mit den Ergebnissen der Seminarevaluation wurde der chinesischen Seite für zukünftige Verwendung zur Verfügung gestellt.

- Im November 1998 fand ein *Workshop* mit Experten für interkulturelles Lernen, insbesondere mit Erfahrungen in chinesischer beruflicher Bildung statt. Hier wurden Hinweise zu den folgenden beiden Fragen zusammengetragen: Mit welchen besonderen, kulturbedingten Problemen ist beim Medientransfer zu rechnen? Welche Lösungswege sind inzwischen erkennbar?

Publikationen hierzu erscheinen im Laufe des Jahres 1999. Die Nachfrage nach modernen Informations- und Kommunikationsmedien zur Gestaltung und Anreicherung von beruflichem Lernen ist groß. Seitens des BIBB können hier weitere praxisrelevante Beiträge für die internationale Zusammenarbeit geleistet werden.

Auskünfte zum deutsch-chinesischen Projekt des BIBB erteilt
Christian Buchholz
Tel. (0 30) 86 43-24 21, e-mail: buchholz@bibb.de

¹ Projektmitarbeiter/-innen auf seiten des BIBB waren: Buchholz, Chr.; Eheim, H.-D.; Gerwin, W.; Zimmermann, H.; Zinke, G.; Fischer, D.

² Zu beziehen sind die Produkte beim W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, e-mail: wbv@wbv.de

Positive Entwicklung auf dem Ausbildungsstellenmarkt

Richard von Bardeleben

Die im Jahr 1997 begonnene positive Entwicklung bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen hat sich im Jahr 1998 fortgesetzt. Damit konnte jedoch noch keine ausgeglichene Ausbildungsstellenbilanz erreicht werden. Noch immer hat, u. a. aufgrund der demographisch gestiegenen Nachfrage nach betrieblichen Ausbildungsstellen, ein beachtlicher Teil der Lehrstellen-suchenden keinen Ausbildungsplatz finden können. Viele ausbildungsgerechte Jugendliche, die sich intensiv um eine betriebliche Ausbildungsstelle bemühten, mußten in Schulen und berufsvorbereitende Maßnahmen ausweichen.

Ausbildungsstellenmarkt nach Ländern und Wirtschaftsbereichen

Im Ausbildungsjahr 1998/99 wurden in Deutschland 612 771 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das sind 25 254 oder 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs fiel in den alten Bundesländern mit 4,7 Prozent stärker aus als in den neuen (2,8%). Wie viele der zusätzlichen Ausbil-